



*Tiefenbacher
Gemeindeblatt*

Inhalt:

Startschuss für die neue Ortsmitte
40-jähriges Dienstjubiläum
Straßensanierung in der Gemeinde
Digitale Schultafeln in Ast u. Kronwinkl
Neue Möbel für Grundschule Ast
Schulturnhalle Ast
Kühlewein-Bilder umgezogen
Neue Gebührensatzung für das
Kinderhaus
W-LAN im Rathaus
Gemeindliche Streuobstwiesen
Wichtiger Hinweis für Fundtiere
Sommerfest im Kinderhaus St. Georg
Kinderhaus Bachstrolche
Senioren
Notfalldosen für Stadt und Landkreis
Pflegebroschüre von SAPV
FF Tiefenbach / FF Ast
DJK Ast
TSV Tiefenbach
Edelweiß Zweikirchen
Offenes Astwerk
Tiefenbacher Kirta
Freizeitangebot für interessierte Bürger
Glückerverein spendet an Indienhilfe
Von Mensch zu Mensch
Landkreis Landshut informiert

Impressum:

Herausgeber:
Gemeinde Tiefenbach
Hauptstraße 42
84184 Tiefenbach
gemeindetiefenbach
@tiefenbach-gemeinde.de

Telefon: 08709/9211-0
Fax: 08709/9211-20
www.tiefenbach-gemeinde.de

Rathausöffnungszeiten:
Mo – Fr 07.30 – 12.00 Uhr
Di 13.30 – 16.30 Uhr
Do 13.30 – 18.00 Uhr

Bürgersprechstunde:
Donnerstag 13.30 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Inhaltlich verantwortlich:
1. Bürgermeisterin Birgit Gatz
Titelfoto: Elfriede Haslauer
Druck: Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr.12
84184 Tiefenbach

Startschuss für die Ortsmitte

Am 12. Juli 2019 war der Spatenstich für die neue Ortsmitte in Tiefenbach. Gestartet wird zunächst mit dem Bau von zwei der fünf geplanten Häuser. Entstehen werden insgesamt fünf Häuser mit verschiedenen Nutzungsarten – Wohngebäude mit Balkon, Gewerberäume für medizinische Nutzung sowie eine Gastronomie- und Hoteleriegewerbe mit Veranstaltungssaal. Es wird ein Platz mit Brunnen und Maibaum entstehen, auf dem auch verschiedene Märkte stattfinden sollen. Durch die einheitliche Farbe und optische Gestaltung der Fassaden soll das Gebäudeensemble gegliedert und architektonisch aufgewertet werden. Außerdem werden über 90 Stellplätze oberirdisch und in einer Tiefgarage errichtet.



Insgesamt 35 Wohnungen

Neben Gewerbeflächen und Praxisräumen sind auch bis zu zehn Wohneinheiten in den beiden Häusern geplant, die ab sofort gebaut werden. Insgesamt (mit den drei weiteren Gebäuden) werden am Ende circa 35 Wohnungen auf neue Eigentümer und Mieter warten. Der Vertrieb der Objekte erfolgt zwar über den Immobilienleiter der Raiffeisenbank Buch-Eching eG, Bauträger ist aber deren Tochterfirma, die RBE Immobilien Projektierungs Gesellschaft GmbH. Deren Geschäftsführer Thomas Peter äußerte sich beim Spatenstich zufrieden, dass man mit dem Projekt einen „guten Konsens gefunden hat und auch zum großen Teil erfüllt wird, was sich die Gemeinde gewünscht hat“. Der Wunsch der Gemeinde war das Ergebnis der Bürgerbefragung im Rahmen des durchgeführten Ortsentwicklungskonzeptes, bei dem die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde dazu befragt wurden, wie sie sich die Ortsmitte im Ortsteil Tiefenbach wünschen.

Wesentlich ist hierbei die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung in der Gemeinde aber auch die Schaffung eines Treffpunktes für alle Tiefenbacher. Aus den Plänen zum Dauerbrenner, wie Rudolf Radlmeier, der Geschäftsführer im Rathaus die Entwicklungen um die Ortsmitte nennt, soll nun also endlich Realität werden.

Ärztehaus 2020 fertig

Tobias Kerscher, der mit seinem Unternehmen Kerscher Wohnbau für die Errichtung der Gebäude zuständig ist, zeigt sich optimistisch, dass schon bis Ende diesen Jahres der Rohbau stehen soll.

Bis Ende 2020 soll das Ärztehaus und wenn möglich auch das weitere Gebäude mit Hotel und Gastro komplett fertiggestellt sein. Auch den Dorfplatz will Kerscher „so schnell wie möglich“ verwirklichen. Wie schnell die anderen Gebäude gebaut werden, hängt laut Kerscher aber auch vom Vertrieb der Wohneinheiten ab. Der Bauunternehmer rechnet damit, dass alles bis spätestens 2022 realisiert werden kann.



Wir gratulieren Rudolf Radlmeier zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum



Straßensanierung in der Gemeinde

Nachdem in 2018 die Staatsregierung beschlossen hat, keine Straßenausbaubeiträge auf die Bürger umzulegen, hat man in 2019 nunmehr die Finanzierungshilfen für die Kommunen festgelegt.

Damit besteht nunmehr Rechtssicherheit und es ist die Grundlage für die weitere Planung in der Gemeinde gegeben. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, das Ingenieurbüro Bulhoes mit den Planungsarbeiten und der Bauaufsicht für die Straßensanierung in der Gemeinde zu beauftragen. Ausgangspunkt für diese Arbeiten ist das Straßensanierungskonzept, das die Gemeinde 2016 erarbeiten ließ. Hierbei handelt es sich um eine örtliche Bestandsaufnahme der Schadenbilder an den Oberflächen und der daraus resultierenden Rückschlüsse auf die Schadensursachen. Die gesammelten Ergebnisse wurden

bewertet und die Straßen- und Gehwege in Zustandsklassen (Dringlichkeit) eingeteilt. Die Unterteilung erfolgte in kurzen, mittel- und langfristigen Maßnahmen.

In 2020 sollen die Planungen umgesetzt werden.

Die Karte mit der Einteilung der Straßen in die entsprechenden Kategorien finden Sie auf unserer Homepage.

Die Schulhäuser in Ast und Kronwinkl mit insgesamt 10 digitalen Schultafeln ausgestattet

Eine weitere Investition in die moderne digitale Zukunft in den Klassenzimmern liegt in der Anschaffung von insgesamt 10 digitalen Schultafeln im Wert von EUR 97.680,04. Teilweise konnten diese interaktiven Schultafeln an das Internet angeschlossen werden, damit über Internet Unterrichtsmaterial und Lehrfilme beschafft und angesehen werden können. Die einzelnen Tafeln sind mit einem Android Betriebssystem ausgestattet, so dass ein PC-loses Arbeiten möglich ist. Für die Montage und Installation der einzelnen Tafeln wurden weitere ca. EUR 9.500,- investiert.

Die Beschaffung dieser interaktiven Schultafeln ist der Anfang von weiteren Investitionen, die an beiden Schulgebäuden notwendig sind, um für die digitale Zukunft gerüstet zu sein. Die nächste Aufgabe ist nun, beide Schulgebäude mit LAN-Kabeln und WLAN auszustatten und so zu vernetzen,



damit die nun vorhandenen und noch anzuschaffenden weiteren 10 digitalen Schultafeln optimal genutzt werden können. Für diese Umrüstung und Ausstattung kann der Schulverband auf ein Förderprogramm zugreifen, das seit 31.07.2019 in Kraft getreten ist. Für die Ausstattung und Umrüstung kann der Schulverband einen Zuschuss bis zu einer Höhe von EUR 160.422,- erhalten. Ein entsprechendes Planungsbüro wurde in der Zwischenzeit beauftragt, um die Umrüstung möglichst schnell vornehmen zu können.

Neue Möbel und Leuchtmittel für die Klassenzimmer an der Grund- und Mittelschule in Ast

Der Schulverband Kronwinkl, bestehend aus den Gemeinden Eching, Tiefenbach und Kumhausen, hat in den vergangenen Monaten insgesamt acht Klassenzimmer am Schulstandort Ast mit neuen Möbeln ausgestattet. Tische und Stühle für die Schüler/-innen wurden ebenso ausgetauscht wie die Lehrerarbeitsplätze. Regale und Schränke wurden erneuert und beschreibbare Langwandtafeln angebracht. Der Kostenaufwand für die acht Klassenzimmer, ohne die Malerarbeiten, liegt bei EUR 61.857,63. Der Austausch der Stühle und Tische für die Schülerinnen und Schüler wurde den entsprechenden Körpergrößen angepasst und es wurde darauf geachtet, dass diese Positionen verstellbar sind und jederzeit wieder angepasst werden können. Die Gemeinde hat darüber hinaus noch die Leuchtmittel im Schulhaus auf LED ausgetauscht. Somit sind alle Voraussetzungen geschaffen, dass sich die Kinder ab der 4. Jahrgangsstufe am Schulstandort in Ast gut aufgehoben fühlen können.



Schulturnhalle pünktlich zum Schulbeginn in Betrieb genommen

In den letzten Wochen vor und in den Sommerferien wurde die Turnhalle durch viele fleißige Handwerker fertiggestellt, damit die Kinder pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres den Turnbetrieb aufnehmen können.



VORANKÜNDIGUNG

Einweihung Schulsporthalle in Ast am 25. Oktober um 11:00 Uhr mit Vertretern von Geistlichkeit, Regierung, Landratsamt und am Bau beteiligten Unternehmen.

Tag der offenen Tür im Anschluss ab 13 Uhr für alle Bürgerinnen und Bürger.

Kühlewein-Bilder umgezogen

Am Anfang der Sommerferien zogen 2 Werke des bekannten Künstlers Bernhard Kühlewein aus Tiefenbach von der Grund- und Mittelschule Ast in das Rathaus um. Eine Darstellung vom Wirtsanger in Tiefenbach fand im neuen Sitzungssaal ihren Platz und die Impression von der Linde mit Kirchenblick in Gleißenbach sind im neuen Eingangsbereich des Rathauses ins rechte Licht gesetzt.

Der Künstler unterzog die Bilder vor dem Aufhängen einer kritischen Prüfung und restaurierte hier und da ein paar winzige Stellen. Sichtlich zufrieden begutachtete er mit Bürgermeisterin Gatz seine Werke und die Wirkung seiner Bilder.

Die Bilder können sehr gerne während der Öffnungszeiten in der Gemeinde bestaunt werden.



Neue Gebührensatzung für das Kinderhaus

In einer der letzten Gemeinderatssitzungen wurde über den Neuerlass der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Tiefenbach abgestimmt und einstimmig beschlossen. So wird das Spielgeld nicht mehr separat abgerechnet, sondern ist in den Grundgebühren enthalten. Die Gebühr für das Mittagessen beträgt für die Krippenkinder pro Monat 60 € und für die Kindergartenkinder 65 €.

Die neue Satzung tritt zum 01.09.2019 in Kraft.

Die Satzung kann auf der gemeindlichen Homepage unter: Leben in Tiefenbach, Kinderbetreuung, Kinderhaus Bachstrolche, nachgelesen werden.

W-LAN im Rathaus

Um die Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger zu verkürzen, wurde im gesamten Rathaus ein kostenloser Bayern-W-LAN Hotspot eingerichtet.

Gefördert wurde dies durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat, das einen Rahmenvertrag zwischen dem Freistaat Bayern und der Firma Vodafone GmbH geschlossen hat.

Fehler im letzten Gemeindebrief

Im letzten Gemeindebrief auf Seite 9 hat sich ein Fehler teufel eingeschlichen.

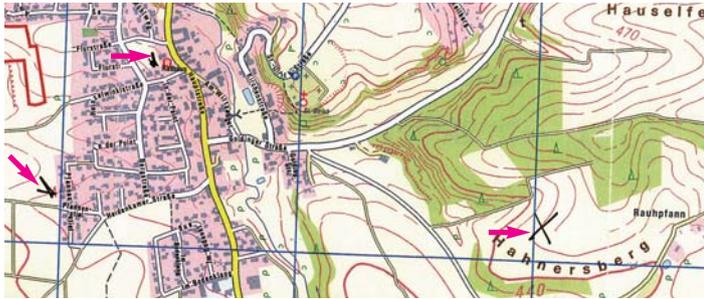
Umtausch von Führerscheinen für alle Führerscheininhaber, die vor 1953 geboren sind...

Führerscheininhaber, die vor 1953 geboren wurden, sollen von der Pflicht zum vorgezogenen Umtausch befreit werden.

Wir bitten um Entschuldigung

An den gemeindlichen Streuobstwiesen kann geerntet werden

Der Obstertrag an den Streuobstwiesen ist in diesem Jahr sehr reichlich. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zum Ernten eingeladen. Die Wiesen befinden sich in Rauhpfann, am Pfannenstiel, hinter dem Rathaus und am Ziegelstadl.



Sie erkennen die gemeindlichen Streuobstwiesen an den aufgestellten Schildern mit der Aufschrift:

„Liebe Tiefenbacher, diese Bäume stehen auf öffentlichem Grund, dieses Obst darf gepflückt werden.“

Wichtiger Hinweis für Fundtiere

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Fundtiere ausschließlich im Tierheim Heinzlwinkel abzugeben sind. Das Tierheim entscheidet im Einzelfall, ob eine anderweitige Unterbringung notwendig ist.

Sommerfest im Kinderhaus St. Georg in Ast

Die Geschichte „Matthias und sein Traum“ von Leo Lionni bildete den Rahmen für die Aufführung der Vorschulkinder. Die Maus Matthias träumt von einem Spaziergang durch ein Gemälde und findet so ihren Berufswunsch: er will Maler werden! Dementsprechend stand das Sommerfest dieses

Jahr ganz unter dem Motto: „Sommertraum der kleinen Künstler“. Zuvor hatten die Kinder zusammen mit Frau Aleksandra Siegert (Erzieherin) unterstützt von Frau Ritter und Frau Zierer von der Künstlergruppe Tiefenbach/Ast mit Farben im Kunstraum des Kinderhauses experimentiert und verschiedene Maltechniken entwickelt.



Dabei entstanden Bilder unterschiedlichster Art, die die Kinder selbst mit Titeln versehen. Sie nannten ihre Werke z.B. „Das verbrannte Land“, „Der Einbrecher“ oder „Die Feder“. Jedes Bild stellt eine Gemeinschaftsarbeit dar. Bis zu drei Gemälde malte jede Gruppe für die Ausstellung. Insgesamt entstanden so 35 Kunstwerke. Auch die Krippenkinder nahmen an diesem Projekt teil. Eine besondere Freude war zudem der Besuch von Herrn Kühlewein, einem bekannten Künstler.

Die Bilder konnten bei der Ausstellung eine Woche lang über ein Gebot erworben werden. „Farbenfroh durch den Tag“, sangen die Kinder des Kinderhauses St. Georg in Ast am Ende der Aufführung. Doch noch mussten Kuchen und Kaffee sowie die einzelnen Kunststationen im Garten auf ihre Besucher warten. Denn jetzt konnte das größte Bild ersteigert werden. Die spannende Auktion gewann schließlich die Tiefenbacher Bürgermeisterin Frau Gatz. Das Gemälde wurde bereits von der Gemeinde abgeholt und ist im Vorzimmer im Rathaus zu bewundern.



Wir sind sehr gut in unser zweites Kinderhausjahr gestartet. Die Kinderkrippe, wie auch der Kindergarten haben sich gefüllt und wir freuen uns, dass sich sehr viele Familien bei uns wohlfühlen und uns ihr Vertrauen entgegenbringen.

ALLEN KINDERN UND ELTERN EIN HERZLICHES WILLKOMMEN!

Im Bachstrolche Team arbeiten sehr einfühlsame Menschen, die mit Freude und Professionalität unsere Kinder begleiten. Wir freuen uns im neuen Kinderhausjahr über fünf neue Pädagogen, die unser Team verstärken.

Mit sehr viel Engagement richten wir gerade unsere Lernwerkstatt ein. Unsere Lernwerkstatt soll ein Ort sein, an dem sich Kinder treffen, weil sie neugierig auf die Welt sind und gemeinsam entdecken, forschen, ausprobieren und staunen wollen. Ein Raum, indem Kindern immer wieder Brennstoff geboten wird, um Projekte zu „entzünden“ und Selbstbildungsprozesse in Gang zu setzen. Räume in denen es Freude macht, Dingen auf den Grund zu gehen.

DAS KINDERHAUS ST. GEORG
IM AST VERANSTALTET

KINDER BASAR

HERBST- UND WINTERBEKLEIDUNG
SPIELZEUG

AM DONNERSTAG, DEN

3.10.2019

VON 09:30 - 11:30 UHR
IM KATH. PFARRHEIM IN AST

- **Einlass für Schwangere** mit Mutterpass & einer Begleitperson ab 9:00 Uhr
- **Kinderprogramm:** Kasperltheater von 10:00 - 10:30 Uhr
- **Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee & Kuchen gesorgt.**

WARENANNAHME: am 2.10.2019 von 17:00 - 19:00 Uhr
WARENRÜCKGABE & AUSZAHLUNG: am 3.10.2019 von 16:00 - 17:00 Uhr

ES WERDEN **MAX. 30 BEKLEIDUNGSSTÜCKE/SCHUHE** JE LISTENNUMMER ANGENOMMEN (SPIELZEUG UNBEGRENZT).
HELFER DÜRFEN BIS ZU 50 TEILE ABGEBEN.

Listennummer erhalten Sie unter **E-Mail:**
 kinderbasar-ast@gmx.de oder Tel. 0176/93 63 97 43
 (Listennummern aus dem Vorjahr bleiben gültig!)
Weitere Infos unter: <http://kinderhaus-ast.de/kinderbasar>



Auch die großen Krippenkinder, die „Schlaufüchse“, nutzen unsere Lernwerkstatt. Die „Schlaufüchse“ treffen sich einmal in der Woche zu einem Sinneskreis, es werden Impulse in den verschiedenen Entwicklungsbereichen gesetzt.

Unsere schönen Außenanlagen werden täglich von uns genutzt.

In der Bauecke entstehen in Teamarbeit tolle Projekte.

Unser Sommerprojekt „von der Raupe bis zum Schmetterling“ hat bei allen großen Anklang gefunden. Täglich konnten die Kinder den Entwicklungsstand beobachten und die Fortschritte erkennen. Natürlich durften Bastelarbeiten und Lieder rund um das Thema nicht fehlen. Zum Abschluss gab es in den Gruppen ein Schmetterlingsfest und die Schmetterlinge wurden in die Freiheit entlassen.

Wenn Sie uns näher kennenlernen möchten, dann merken Sie sich unseren Tag der offenen Tür und Anmeldetag am 25. Januar 2020 vor.

Wir sagen Danke

Zum Ende des neuen Kindergartenjahres musste uns leider die SPS 2 Praktikantin Frau Barbara Zankl verlassen. Frau Zankl bedankte sich mit Blumen bei Bürgermeisterin Gatz, Frau Kleinert und Frau Roth für das tolle Jahr. Wir wünschen Frau Zankl für ihren weiteren Lebensweg, beruflich wie privat, alles Gute.



Danke für die Spenden

Wir freuen uns riesig über drei Sitzgarnituren zum Brotzeit machen, draußen basteln, kneten, spielen und malen....

Ermöglicht wurde dies durch die Spende der Sparkasse, die eine Sitzgarnitur gespendet hat.

Die Sitzgarnitur für unsere blaue Kieselsteingruppe wurde vom Elternbeirat des Kinderhauses gespendet. Ermöglicht wurde dies durch die Spendengelder für die verstorbene Hildegard Schmid.

Die dritte Sitzgarnitur hat die Gemeinde Tiefenbach für uns angeschafft. Herzlichen Dank sagen auch alle Kinder und Erzieher unseres Kinderhauses.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Firma Mipa für ihre großzügigen Sachspenden für die Tombola des ersten Sommerfestes der Bachstrolche.

Der Elternbeirat möchte sich bei dieser Gelegenheit für die zahlreichen Spenden bedanken. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die gespendet haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an das Offene Astwerk, die dem Kinderhaus ein riesiges Kasperletheater mit Zubehör gespendet haben.



Kleine Köche und Bastelkünstler bei den Bachstrolchen

Im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Tiefenbach öffnete das gemeindliche Kinderhaus Bachstrolche für 3 Veranstaltungen ihre Türen.

Bei der ersten Veranstaltung durften die Kinder Kaiserschmarrn mit Zwetschgenröster selbst herstellen.

Nach einer kleinen Begrüßung durch die Kindergartenleitung Frau Roth, bekamen die Kinder eine ausführliche Führung durch das Kinderhaus. Danach ging es in die Küche zu „Willi“. Dort gab es nach einer kurzen Einweisung in Sachen Hygiene eine passende Kopfbedeckung für die kleinen Köche und dann ging es auch schon los. Es wurde eifrig gerührt, aufgeschlagen, abgeschmeckt und nach der Fertigstellung gemeinsam mit den Kindergartenkindern verspeist.

An einem anderen Tag konnten die Kinder unter Anleitung von Kathi Anneser tolle Anhänger aus Speckstein schnitzen und im Batikverfahren das eigene T-Shirt verschönern. Zwei nicht alltägliche Basteleien, bei denen die sehr kreativen Kinder mit Feuereifer dabei waren.

Zum Abschluss konnten sich die Kinder im Garten des Kindergartens austoben.



Seniorenbeauftragter feiert 70. Geburtstag

Ende Juni feierte Seniorenbeauftragter Harald Bohlender im Kreise der Familie, Freunde und Bekannten seinen runden Geburtstag. 1949 wurde der Jubilar in Erlenbach am Main geboren. Vor 49 Jahren hat er seine Monika geheiratet, und aus dieser Ehe entstammten eine Tochter und 2 Enkel, die der ganze Stolz der Großeltern sind. Vor 37 Jahren sind sie nach Tiefenbach gezogen und haben dort ein Haus gebaut. Seit 11 Jahren ist der Jubilar als Seniorenbeauftragter in der Gemeinde Tiefenbach tätig, seit Oktober 2018 hat er den Vorsitz im von ihm gegründeten Seniorenbeirat.

Unter anderem organisiert er das große Sommerfest für Senioren und gestaltet regelmäßige Treffen mit Senioren, bei denen er immer über die neuesten Regelungen informiert. Auch bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung gibt er einmal im Monat kostenlosen Rat im Rathaus.

Um Kraft zu sammeln und die Ruhe zu genießen, sind Herr Bohlender mit seiner Monika seit 10 Jahren treue Gäste im Zellertalblick im Bayerischen Wald und hoffen noch auf viele tolle Augenblicke in der Gemeinde Tiefenbach wie auch im Bayerischen Wald.



v.l. Bürgermeisterin Gatz, Monika und Harald Bohlender, Christine Kreiß vom VdK OV Landshut Achdorf (dort bin ich Schrittführer und Kassier), Ludwig Hattenkofer vom Verein „Die Unzertrennlichen“ Ast.

Seniorentreffs im Gemeindebereich

Hier treffen sich die Senioren zum gemütlichen Ratschen. Ohne Mitgliedschaft und ohne Verpflichtung.

- ❑ am **1. Dienstag** im Monat Seniorengruppe der evangelischen Kirche in der **Jakobuskirche in Ast.**
- ❑ am **2. Mittwoch** im Monat im Gasthaus „Zum Goldenen Ast“ in **Ast.**
- ❑ am **4. Mittwoch** im Monat: **Zweikirchen** – abwechselnd im Landgasthof Hahn und im Landgasthof Ecker in Hachelstuhl.
- ❑ am **4. Donnerstag** im Monat im „TSV Sportheim“ in **Tiefenbach.**
- ❑ **Neu!!! Mittergolding** im Feuerwehrhaus: Termine werden in der Zeitung veröffentlicht.
- ❑ **Beginn in der Regel um 14 Uhr.**

Für Bewegung sorgt das Angebot:

Tanz für Jung und Alt: Am 3. Dienstag im Monat im Pfarrheim in Ast von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Tänze im Sitzen, als auch zu Fuß werden gelernt. Das schult nicht nur die Motorik und hält Muskeln und Gelenke in Schwung, auch das Gleichgewicht und die Merkfähigkeit werden dabei trainiert. Umrahmt mit bekannten Melodien, die man mitsingen kann. Ein Partner muss nicht mitgebracht werden. Es handelt sich nicht um klassische Paartänze. Angeleitet werden die Teilnehmer von Ilona Wagner. Organisation: Irene und Sophie Eberhardt. Mitmachen ist jederzeit ohne Voranmeldung möglich. Die erste Teilnahme ist kostenlos. Ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 4 Euro pro Veranstaltung fällig. In der Pause gibt es Kaffee und Kuchen. Informationen erhalten Sie unter Telefon: 08709-495 (Eberhardt).

Anregungen und Fragen zur Seniorenarbeit richten Sie bitte persönlich bzw. telefonisch unter Telefon: 08709-1286 an den ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten Harald Bohlender. Er ist Ansprechpartner für die Senioren in der Gemeinde Tiefenbach und berät die Bürgermeisterin und den Gemeinderat in Seniorenangelegenheiten.

Sprechtage des Versichertenberaters der Deutschen Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund, Harald Bohlender, erteilt kostenlos Rat bei Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung. Er hilft außerdem bei der Rentenantragstellung (dafür bitte Termin vereinbaren) oder einer Kontenklärung. Der nächste Sprechtag ist am Donnerstag 10.10. von 15.30 bis 17.30 Uhr im Rathaus Tiefenbach, Sitzungszimmer im 1. Stock. Unter Telefon 08709-1286 (evtl. AB) können auch Termine zu anderen Zeiten vereinbart werden. Weitere Sprechtage sind am 14.11. und 12.12.2019.

Notfalldosen im Rathaus Tiefenbach

Die wichtigsten Notfalldokumente an einem festen Ort und immer griffbereit: Die Notfalldose macht es möglich. Senioren und chronisch Kranke sollen diese in der Kühlschrankschranktür lagern – das unterstützt die Rettungskräfte und spart im Ernstfall wertvolle Zeit. Der Gewinnsparverein der Sparda-Bank Ostbayern e.V. unterstützt die Städte und Landkreise in Ostbayern nun bei der Beschaffung und Verteilung der Notfalldosen. An Stadt und Landkreis Landshut geht nun eine Spende in Höhe von 6.000 Euro, mit der ca. 4.000 Notfalldosen angeschafft werden können.



Gerade, wenn man etwas sucht, findet man es nicht. Wieso soll das bei Notfallausweisen, Notfallpässen oder Notfallmappen anders sein? Nur drängt bei Notfällen die Zeit und Rettungskräfte können nicht erst einmal stundenlang nach den Notfall-Dokumenten suchen. Die Lösung: die Notfalldose. „Mit einfachen Mitteln stehen im Notfall, in dem oft jede Sekunde zählt, den Helfern schnell wichtige Informationen zur Verfügung. Das Konzept und die Wirkungsweise der Notfalldose überzeugt einfach“, so Georg Thurner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Ostbayern eG.

Das Prinzip der Notfalldose ist denkbar einfach und doch genial: Zwei kleine doppelseitige A5-Blätter listen in Kürze alle wichtigen Informationen (Erkrankungen, Medikamente, Blutgruppe usw.) auf, diese befinden sich in dieser Notfalldose – und jene lagert im Kühlschrank, und zwar in der Tür. Ein entsprechender Aufkleber an der Innenseite der Wohnungstür und am Kühlschrank informiert die Rettungskräfte, wo die Notfalldaten des Patienten zu finden sind. Die Rettungsdienste haben diese Informationsquelle inzwischen auf dem Schirm.

„Wichtig ist zum einen die Verbreitung dieser guten Idee, zum anderen auch die tatsächliche Inbetriebnahme der Notfalldose. Hier zählen wir auf die Kinder und Enkel der Seniorinnen und Senioren. Besorgt die Notfalldose für eure Omas und Opas, redet mit ihnen darüber und kümmert euch! Und ganz nebenbei: die Notfalldose ist nicht nur für die Älteren sinnvoll, sie hilft in jedem Haushalt“, erklärt Thurner.

Landrat Peter Dreier und Landshuts Oberbürgermeister Alexander Putz bedankten sich bei der Sparda-Bank Ostbayern herzlich für die Spende: „Diese Dosen sind neben unseren Notfall-Mappen ein hilfreiches Utensil, um die Arbeit der Rettungskräfte zu unterstützen – denn im Ernstfall zählt jede Minute“, erklärten Oberbürgermeister und Landrat.

Zu erhalten sind die Notfalldosen im Vorzimmer des Rathauses.

Pflegebroschüre von SAPV, Onkologie-Hilfverein und Landkreis

Betreuung und Begleitung schwerstkranker Angehöriger

Tanja Kraus vom Onkologie-Hilfverein Landshut und Landrat Peter Dreier: Die Broschüre über Betreuung und Begleitung schwerstkranker Menschen bietet pflegenden Angehörigen viele konkrete Empfehlungen.

Anregungen und Empfehlungen zur pflegerischen Versorgung von schwerstkranken Menschen: Dies bietet, in gestrafter und praxisnaher Form, eine neue Bro-

schüre, die vom Landkreis Landshut in Zusammenarbeit mit der Adiuantes-SAPV-GmbH (Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung) und dem Onkologie-Hilfeverein herausgegeben worden ist.

Die ebenso professionell wie einfühlsam von einer Werbeagentur aus Velden gestaltete, 40-seitige Broschüre wendet sich an die Angehörigen von Schwerstkranken. „Die Begleitung eines lieben Angehörigen am Lebensende ist eine anspruchsvolle Aufgabe“, stellt Janine Bertram, die Seniorbeauftragte des Landkreises Landshut, fest.

Die Anregungen und ausführlichen, von ausgewiesenen Fachleuten verfassten Texte dienen dazu, den Angehörigen der schwerstkranken Menschen mehr Sicherheit im Alltag bei der Pflege zu geben. Das Spektrum der Themen reicht von der Körperpflege und der Ernährung bis zur Begleitung in der Sterbephase.

„Diese Aufgabe erfordert Kraft und Mut und verdient hohe Anerkennung“, stellt Landrat Peter Dreier fest, der die Ini-

tiative der Adiuantes-SAPV-GmbH für diese Handreichung sehr begrüßt hat. Den Angehörigen gebühre für ihr aufopferungsvolles Handeln höchster Respekt, betont er.

Broschüre erhältlich:

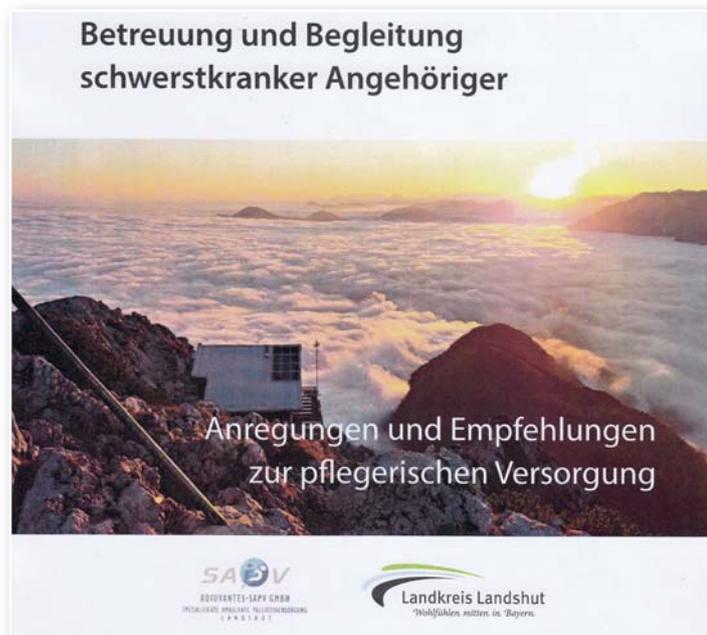
Landratsamt Landshut, 2. Stock, Zimmer 212
Janine Bertram · Telefon: 0871 408-2116
E-Mail: janine.bertram@landkreis-landshut.de

Gemeinde-Verwaltungen

Adiuantes-SAPV-GmbH, Ärztehaus II, Achdorfer Weg 5,
84036 Landshut · Telefon: 0871 9664899
E-Mail: info@sapv-landshut.de

Ausbildung zum Feuerwehr-Sanitäter erfolgreich abgeschlossen

10 aktive Mitglieder der Feuerwehr Tiefenbach und ein aktives Mitglied der Feuerwehr Zweikirchen haben sich in ihrer Freizeit zum Feuerwehr-Sanitäter ausbilden lassen. Der Lehrgang umfasst 48 Stunden und legt seinen Schwerpunkt auf die feuerwehrspezifische, erweiterte Erste Hilfe.



Das Fachwissen wurde den Teilnehmern von der Feuerwehrärztin Dr. Maria Eylert als Lehrgangsführerin in der Theorie und in vielen praktischen Übungen vermittelt. Hierbei wurde sie von Florian Baumann (Kommandant FF Tiefenbach), Florian Neuner und Thomas Kloidt (beide FF Buch a.E.) tatkräftig unterstützt.

Der Lehrgang konnte dann erfolgreich mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung abgeschlossen werden. Dr. Maria Eylert war begeistert von den guten Prüfungsergebnissen und überreichte stolz die Lehrgangsbescheinigungen an die frisch ausgebildeten Feuerwehr-Sanitäter.

Die Feuerwehr-Sanitäter sollen künftig vor allem die Erstversorgung von Patienten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes und bei Bedarf die Unterstützung des Rettungsdienstes bei Einsätzen übernehmen. Selbstverständlich soll durch die Ausbildung der Feuerwehr-Sanitäter auch die schnelle Erstversorgung aller Feuerwehrkameraden und -kameradinnen bei ihren Einsätzen und Übungen sichergestellt werden.

FF Tiefenbach legte Leistungsprüfung ab

Vor kurzem hat in Tiefenbach eine Gruppe die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ abgelegt. Die anwesenden Schiedsrichter KBI Karl Hahn, KBM Florian Baumann und KBM Günter Deller begrüßten die 9 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren Tiefenbach und Gündlkofen.

Zu Beginn der Leistungsprüfung mussten sogenannte Zusatzaufgaben durchgeführt werden. Der Gruppenführer musste schriftliche Testfragen beantworten. Die weiteren Teilnehmer führten Truppaufgaben zur Gerätekunde aus und der Maschinist musste zusätzlich zwei Gefahrgut-Kennzeichen erkennen.

Anschließend erstellte die Gruppe einen Geräteaufbau mit Verkehrsabsicherung, Einsatzstellenbeleuchtung und Sicherung gegen Brandschutz, wie er bei Unfällen auch tatsächlich praktiziert wird. Die Gruppe konnte die hierfür



vorgegebene Zeit von 240 Sekunden problemlos einhalten. Die Schiedsrichter waren mit dem ordentlichen und schnellen Aufbau der Geräte sehr zufrieden.

KBI Karl Hahn verlieh anschließend im Schulungsraum der Feuerwehr Tiefenbach die Abzeichen und lobte die ausgezeichnete Ausbildung und Vorbereitung zur Leistungsprüfung.

Bürgermeisterin Birgit Gatz dankte den teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement und gratulierte zu den verliehenen Leistungsabzeichen.

Es erhielten die Abzeichen der Stufe 1: Severin Viethen. Stufe 2: Verena Adamhuber, Sandra Brieller, Dr. Maria Eylert, Patrick Junger, Stephanie Junger, Matthias Wagner. Stufe 3: Bastian Sondershaus. Stufe 5: Tobias Hemmer

Neue Truppführer für die FF Tiefenbach

Im Juli 2019 fand bei der Freiwilligen Feuerwehr Wörth a.d. Isar die Abschlussprüfung der MTA-Truppführerqualifikation statt.

5 Feuerwehrkameraden aus Wörth und 3 Teilnehmer/innen der Feuerwehr Tiefenbach stellten sich einer schriftlichen Prüfung und anschließend 3 Trupp- und Staffelaufgaben.

Die Prüfer KBI Karl Hahn, KBM Uwe Taglinger, KBM Florian Baumann und KBM Josef Neß waren mit den Leistungen ihrer Prüflinge sehr zufrieden.

Christian Endres, Kommandant der FF Wörth a.d. Isar bedankte sich bei allen Teilnehmern für die Zeit, die sie in die Vorbereitungen investiert haben und bei den Führungsdienstgraden für die Abnahme der Prüfung.

KBI Karl Hahn bedankte sich ebenfalls bei den Teilnehmern für ihr ehrenamtliches Engagement und gratulierte allen zur bestandenen Prüfung.

Gemeinderat Karl Rannow vertrat die beiden Bürgermeister der Gemeinde Wörth und überreichte den Prüflingen ihre Zeugnisse.

Herzlichen Glückwunsch an die neuen Truppführer und Truppführerinnen!

FF Tiefenbach: Dr. Maria Eylert, Stephanie Junger, Simon Spath

FF Wörth: F. Endres, S. Huber, M. Steinberger, M. Kolbeck, K. Heeg



Schnitzeljagd bei den Feuerwehren Ast und Zweikirchen

Zum diesjährigen Ferienprogramm haben sich die Feuerwehren Ast und Zweikirchen abwechslungsreiche Aufgaben für die Kinder ausgedacht. Heuer wurden die 28 Teilnehmer im Alter von 6 – 12 Jahren in 5 Gruppen aufgeteilt und mit einem Funkgerät ausgerüstet. In Begleitung ging es dann zu den verschiedenen Aufgaben, die von der jeweiligen Jugendfeuerwehr betreut wurden. Im größten Sandplatz von Ast waren Überraschungseier mit Hinweisen zum nächsten Streckenpunkt versteckt und sollten ausgebuddelt werden. Gleichgewichtssinn war bei der Wippe am Sportplatz gefragt und der Bäcker am Ort hat ein Wappen am Haus, das Antworten beinhaltet. Dazwischen war plötzlich noch ein Einsatz mit dem Löschfahrzeug in Zweikirchen. Zur Katzenrettung wurde gerufen und zur Belohnung gab es dafür auch ein Eis. Zurück in Ast war dann neben dem Schloss ein Parcours aufgebaut, durch den möglichst viel Löschwasser transportiert werden sollte. Und im Hof vom Basler galt es mit Leinenbeutel oder Schlauch viele Kegel umzuwerfen. Ein aufregender und erlebnisreicher Nachmittag, nach dem sich die Kinder voll Appetit auf die frisch gegrillten Würstlsemmeln stürzten. Zum Schluss gab es Urkunden und vielleicht ziert jetzt die eine oder andere eine Kinderzimmerwand.





Flughafen München spendet LED-Strahler

Die Feuerwehr Ast freut sich über neue Scheinwerfer auf dem Dach ihres Löschfahrzeugs. Die leistungsfähigen LED-Strahler sollen zukünftig im Dunkeln selbst unter widrigen Bedingungen wie Regen, Nebel und Rauch für deutlich bessere Sicht sorgen und somit den Einsatzkräften die Arbeit erleichtern. Gesponsort wurden sie von einer Initiative der FMG. Der Flughafen München unterstützt seit einigen Jahren Vereine, in denen sich seine Mitarbeiter und deren Familien ehrenamtlich engagieren. Sei es im Sozialen, Sport, Bildung, Natur oder Kultur, alles was dem Mitmenschen hilft oder sie zusammen bringt.

Dem Flughafen München ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Infoabend der Jugendfeuerwehr Ast

Die Jugendfeuerwehr Ast nimmt wieder Jugendliche ab 12 Jahren in ihre Gruppe auf.

Dazu gibt es für Interessierte und ihre Eltern am Freitag, den 18.10.2019 um 18 Uhr einen Informationsabend im Gerätehaus der Feuerwehr Ast.

Kommandant Rainer Knoll und die Jugendwarte freuen sich schon auf euch!

Neues von der DJK Ast

Viel Sport und Unterhaltung beim Aster Sommerfest

Auch in diesem Jahr lockte das traditionelle Aster Sommerfest unter der Schirmherrschaft von Bürgermeisterin Birgit Gatz wieder viele Besucher auf das Sportgelände der DJK Ast. Auch in diesem Jahr war die Veranstaltung ein Fest für alle Sportler und Freunde des Sports.



Zum Auftakt sorgte am Freitag nach Fußballspielen und dem Walking-Treff DJ Julian im Festzelt für Stimmung. Außerdem folgten viele ehemalige Spieler der Aufstiegsmannschaften der Einladung des Vereins zu einem Kameradschaftsabend, bei dem man die gemeinsamen Zeiten auf und neben dem Fußballplatz in Form einer großen Diashow Revue passieren ließ. Neben Vorstand Fritz Ruhland richtete auch Kapitän Harald Straßer einige Worte an die zahlreichen Gäste und Peter Göttlinger wurde zum Ehrenspielführer ernannt.

Am Samstag standen neben Bubble Soccer, einem Tennis-Vergleichswettkampf und dem Bandl-Turnier der Stockschützen zahlreiche Begegnungen auf dem Fußballplatz auf dem Programm, unter anderem ein Testspiel der Fußball-Herren mit deren Fußballfreunden aus Jägerwirth. Auch der Seniorennachmittag der Gemeinde fand großen Anklang und verlief dank der vielen Helfer aus der Leichtathletik-Abteilung reibungslos. Abends brachte die bekannte Musikgruppe „Ledawix“ eine tolle Atmosphäre ins Festzelt.

Im Rahmen des Festgottesdienstes wurde auch die neue Tribünenüberdachung gesegnet. Danach sorgte die Aster Blasmusik beim Mittagstisch für musikalische Untermalung, ehe mit Jugend-Fußballspielen, Beachvolleyball und dem Gemeindegewettbewerb im Seilziehen weitere sportliche Programmpunkte folgten. Bei gemütlichem Beisammensein im Festzelt fand das diesjährige Sommerfest seinen Ausklang.



Neues aus dem TSV Tiefenbach

Sportliche Erfolge: Tennis

TSV ist Tennis-Meister und aufstiegsberechtigter in die Bezirksklasse II



Dank der weisen Voraussicht unserer Vorstandschaft der Tennisabteilung einen Trainer zu verordnen, Dank der Mühen unseres Trainers Markus Pokuntke und natürlich auch unserer jungen fleißigen spielstarken Tennismannschaft ist es zuzuschreiben das dem TSV Tiefenbach 2019 ein weiterer Meistertitel hinzugefügt werden konnte:

In der Kreisklasse 1, Spielgruppe 09 Niederbayern, eroberte unsere Squadra bestehend aus Dennis Preisser, Spielgemeinschaft mit Essenbach, den Neumitgliedern Florian Fischbeck und Stefan Wackerbauer sowie Moritz Opfergeld, Maximilian Kraxenberger und Simon Haslauer, die seit der Jugend beim TSV spielen, am Sonntag, den 7. Juli, punktgleich aber mit 6 Matchpunkten Vorsprung vor dem VfL-Landshut die Meisterschaft und ist nun aufstiegsberechtigter in die Bezirksklasse II.



Sportliches: Steeldart

Neue Steeldart-Abteilung des TSV

Am 24. August 2019 lud die neu gegründete Steeldart-Abteilung des TSV Tiefenbach alle Interessierten zu ihrem Grün-



dungsfest ein und zahlreiche Darter der Region folgten dem Aufruf: die „Gallier“ aus Dingolfing, die Bodenkirchner DC „Power Flight’s“ und die Isardarter aus Wörth, darunter auch der Jugend-Nationalspieler Julian Fischer. Und natürlich hat sich auch erstmals die neue Mannschaft der „Tiefenbacher Tigers“, bestehend aus Marc Hartmann, Silvia Grassinger, Ferdinand Huber, Diana Hübner, Paul Krenkel, Reinhard Lipinski, Ramona Rott und Monique Schweitzer, der Öffentlichkeit präsentiert. Diana Hübner, Abteilungsleiterin, freute sich über den Zuspruch. „Allen hat die neue Anlage im Sportheim des TSV super gefallen. Auch Christian Baumgartner Präsident vom DVO war begeistert von der Anlage. Noch mehr würden wir uns freuen, wenn wir Dart-Begeisterte gewinnen könnten, regelmäßig mit uns zu spielen.“ Das Training findet jeweils freitags um 19.00 Uhr beim TSV Tiefenbach statt.

Mannschaftskapitän Reinhard Lipinski zuversichtlich in die anstehende Saison: „Wir würden wir uns natürlich über Zuschauer bei den Heimspielen freuen. Der Terminplan hängt im Vereinsheim aus, erstmals spielen wir am 28. September im Sportheim. Ohne die Unterstützung von Vereinsseite aber auch durch unsere zahlreichen Sponsoren – namentlich Druckerei Schmerbeck, Tiefenbach
Motorrad Zierer, Tiefenbach

Pizza-Stube Landshut
Dart Shop Landshut
Bavaria Computer, Landshut
Taxi Trausnitz, Landshut

– hätten wir einen derart nahtlosen Übergang nicht geschafft. Ein herzliches Dankeschön hierfür!“

Aus dem Vereinsleben:

Vereins-Gaststätte mit neuem Wirt

Ab sofort wird die Vereinsgaststätte des TSV Tiefenbach von einem neuen Wirt betrieben. Helmut „Hatti“ Rieder, der über eine langjährige Erfahrung im Betrieb von Lokalitäten verfügt, ist damit zukünftig für die Bewirtung zu Sportveranstaltungen und für andere Festivitäten zuständig. Ziel ist es, in Absprache mit den einzelnen Abteilungen, zu den Trainingszeiten die Gaststätte geöffnet zu halten. Nach derzeitigem Trainingsplan wäre es immer donnerstags, freitags abends und an Spieltagen am Samstag oder Sonntag.

Selbstverständlich ist es Mitgliedern und Interessierten auch möglich, die Gaststätte für eigene Festivitäten wie Geburtstagsfeiern, Jubiläen oder andere Veranstaltungen zu mieten. Hierzu bittet Hatti um eine frühzeitige Reservierung unter wirt@tsv-tiefenbach.de oder vor Ort.

Frank Mihm-Gebauer, zeigt sich erleichtert: „Dass wir mit Hatti einen erfahrenen Wirt für unsere Gaststätte gewinnen konnten, ehrt uns. Wir bitten nun alle Mitglieder und Tiefenbacher, das neue Angebot auch anzunehmen und während und nach dem Training die kulinarischen Angebote wahrzunehmen.“

Wenn Englein reisen

Am 11. August startete um 8.00 Uhr früh die Abteilung „Damen-gymnastik“ des TSV auf ihre große Jubiläumsfahrt. Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Abteilung hatte sich die langjährige Übungsleiterin Elfriede Raab etwas ganz Besonderes ausgedacht: gemeinsam den berühmten Drachentisch in Furth im Wald ansehen. Dass dies eine tolle Idee war wurde schnell klar, denn die insgesamt 45 Plätze waren im Nu ausgebucht. Blieb nur noch die Hoffnung, dass auch der



Sonnengott ein Einsehen hätte in dem wechselhaften Sommer 2019. Und in der Tat konnte immer wieder an diesem Tag der Spruch „Wenn Englein reisen“ ins Spiel gebracht werden, denn es erwartete die Teilnehmer ein wunderbarer Sonnentag.

Um jedoch auch dem Sportverein gerecht zu werden, stand vor dem kulturellen Highlight auch noch etwas Sport auf der Agenda: Nach einer rund zweistündigen Busfahrt, in der man durch die Fahrgattin und Mit-Turnerin Gabi schon mit Sekt und Süßigkeiten versorgt wurde sowie einem kurzen Zwischenstopp bei einer zünftigen Brotzeit mit Brezn und Dicken von Elfriede, erreichte die gut gelaunte Gruppe den Arbersee, der einmal umrundet werden sollte. Und die Mühen lohnten sich: Herrliche Eindrücke des sommerlichen Bayerischen Waldes konnte man mitnehmen. Und sich anschließend im Arberseehaus mit einem frühen Mittagessen stärken. Immerhin wussten alle Teilnehmer, dass ein langer Nachmittag vor ihnen stand.

Nach rund anderthalb Stunden Weiterfahrt erreichte die Gesellschaft dann Furth im Wald. Schon der Fußweg vom Busparkplatz zur Drachensticharena in der Stadtmitte wurde zum Fest: Die Darsteller – allesamt Laiendarsteller analog der Landshuter Hochzeit – begaben sich von verschiedensten Punkten durch die Stadt, um sich für den für 14.00 Uhr angesetzten Festzug aufzustellen. Und so sah man auch das erste Mal den berühmten Further Drachen, den größten vierbeinigen Schreitroboter der Welt.



Angesichts der Temperaturen von rund 30 Grad Celsius suchten die TSVler noch nicht gleich den Weg zu den Tribünen, sondern man gönnte sich erst einmal ein kühles Eis. So gestärkt erklimmte die ganze Gruppe ihre Plätze, und wartete gespannt auf den Festzug. Und der ließ auch nicht allzulange auf sich warten. Toll geschmückte Wagen, Darsteller in prächtigen Kostümen und diverse Musikantenzüge liefen durch die Arena und wurden bejubelt. Dass es zwischen durch eine Unterbrechung aufgrund eines Unfalls gab, störte die wenigsten. Allerdings zeichnete sich schon jetzt ab, dass die strahlende Sonne auch ihren Preis hatte: Sonnencreme und reichlich Wasser waren nötig, um keinen Sonnenstich zu bekommen, und der eine oder andere bevorzugte doch ein Plätzchen im Schatten hinter den Tribünen.

Dabei stand der Höhepunkt des Tages noch bevor: Das älteste Volksschauspiel in Deutschland startete mit rund 45 Minuten Verspätung. Einer der Hauptdarsteller entschuldigte sich hierfür, begrüßte während der Wartezeit verschiedene Reisegruppen, unter anderem den TSV Tiefenbach. Und dieser antwortete mit einem kräftigen „Himmel Landshut, Tausend Landshut, Hallooo“ – sehr zur Überraschung des Publikums und der Darsteller.

Die Geschichte des Drachenstichs in Kürze: Vor dem historischen Hintergrund der Hussitenkriege erwacht eine uralte Legende zum Leben: Die Legende vom Drachen und vom ältesten Mythos der Menschheit – dem Kampf des Guten gegen das Böse. In der Abenddämmerung des Mittelalters, an einem Sonntag im August 1431, wird in Furth im Wald Weltgeschichte geschrieben: Ein mächtiges Heer hat sich hier versammelt, um die abtrünnigen Böhmen, die den Prediger Jan Hus verehren, vernichtend zu schlagen. Die Schlacht ist so gut wie gewonnen, denn der Anführer des Kreuzzugs ist kein Geringerer als der mächtige Kardinal Cesarini, ein Abkömmling von Julius Cäsar. Doch plötzlich überschlagen sich die Ereignisse: Im Schatten des Krieges erhebt sich jenes grauenvolle Untier, das seit Urzeiten durch einen Fluch gebannt war. Jede Untat, jeder Mord, jeder Tropfen Blut holen ihn zurück ins Leben. Nur zwei Menschen können dem Drachen Einhalt gebieten: Die junge Schlossherrin von Furth, in deren Hand nun das Schicksal Tausender liegt – und der furchtlose Ritter Udo, der aber in einem Netz tödlicher Intrigen gefangen ist. Unaufhaltsam wälzt sich der Drache auf die Stadt zu. Wenn er nicht hier besiegt werden kann, dann wird sich das düsterste Kapitel der Bibel auf entsetzliche Weise erfüllen ... (Quelle: www.Drachenstich.de)

Der beeindruckende Drache, tolle Schauspieler und eine einmalige Kulisse waren jedoch die Strapazen eindeutig Wert. Nachdem um 19.00 Uhr alle wieder im Bus saßen und beim gemeinsamen Abendessen in einem Straubinger Biergarten, war man sich einig, dass dies ein unvergessliches Erlebnis war.



TSV Tiefenbachs Sommerfest ein Fest für alle

Erstmals fand dieses Jahr das Sommerfest des TSV Tiefenbach bereits im Juni statt. Von 21. bis 23. Juni feierte der TSV den Fußball und sich selber. Als einer der Austragungsorte der Fußballiade 2019 des Bayerischen Fußballverbands war man am Freitag Gastgeber für die Turniere der D-Juniorinnen und der C-Juniorinnen. Zwölf Mannschaften trugen auf den Fußballplätzen eine Vorrunde der Club Championships. Am Samstag begrüßte der TSV im Rahmen des Fußballturniers dann insgesamt 16 Mannschaften der E-Jugend in zwei Vorrunden-Gruppen.



Parallel trug die Badminton-Abteilung ihr internes Mannschaftsturnier aus. Hier setzen sich in einem spannenden Finale Claudia Schwinghammer und Johanna Merkl gegen das Vater-Tochter-Team von Heinz und Magdalena Merkl durch. Platz drei belegten Maximilian Merkl und Martin Mardofel. Gespielt wurde hier auch in zwei Vorrunden-Gruppen aus denen sich Mannschaften für das Halbfinale und Finale qualifizierten.

Nachmittags trug dann „die Erste“, also die Senioren-Fußball-Mannschaft des TSV die Vorrunde eines Pokalturniers mit insgesamt vier Mannschaften aus. Die Sieger der Samstagspartien TSV Kronwinkl – Oberglaim und SV Altheim – TSV Tiefenbach durften dann am Sonntag Nachmittag gegeneinander antreten, die Verlierer spielten Platz drei unter sich aus. Dabei sorgten unsere Jazzdancerinnen in der Halb-



zeitpause des Spiels der Tiefenbacher für abwechslungsreiche und beeindruckende Unterhaltung abseits des runden Leders.

Turniersieger war der SV Oberglaim, der sich im Finale klar mit 7:3 gegen Tiefenbach durchsetzte. Ebenso klar mit 8:3 besiegte der TSV Kronwinkl den SV Altheim. Frank Vilsmeier, Abteilungsleiter Fußball des TSV, bedankte sich bei allen teilnehmenden Teams und kündigte an, dass das Pokalturnier auch zukünftig ein fester Bestandteil des Sommerfestes bleiben würde.

Auch für die Kleinsten war am Samstag einiges geboten: Draußen warteten auf sie eine große Hüpfburg und eine Tragerlrutsche. In der Sporthalle konnten sich bei der Kinderolympiade die Jüngsten so richtig austoben und ihre Ausdauer, Geschicklichkeit und Koordination an diversen Stationen unter Beweis stellen. Wer erfolgreich über Bänke balanciert, um Pylonen rumgelaufen und durch Tunnel gekrabbelt war, erhielt dann bei ausgefüllter Teilnahmekarte ein Eis als Belohnung.

Höhepunkt des Samstags war das Konzert des weit über Niederbayern hinaus bekannten US-Songwriters byron., der bereits im vergangenen Jahr hier seine Qualitäten unter Beweis gestellt hatte. Mit seiner prägnanten Stimme und einer Gitarre schaffte er es binnen Minuten, die mehr als 200 Gäste in seinen Bann zu ziehen. Durch eine bunte Mischung aus Folk- und Rocksongs, eindrucksvoll neu interpretiert, sprang der Funke sowohl bei den jungen als auch den älteren Zuhörern über. Nach drei Stunden und etlichen Zugaben waren sich alle einig: Auch dieser Auftritt war ein voller Erfolg.



Der Sonntag startete mit dem traditionellen Feldgottesdienst mit anschließendem Frühschoppen. Dieser wurde auch dazu genutzt, langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zu danken: Von den Geehrten, die seit 15, 25, 40 und 50 Jahren dem TSV als treue Mitglieder zur Seite stehen, hörte man immer wieder, dass man selber überrascht sei, doch schon so lange dabei zu sein. Der bayerische Landessportverband BLSV ehrte zudem einige Funktionäre, die zum Teil seit mehr als 20 Jahren im Verein Verantwortung übernehmen.

Frank Mihm-Gebauer, 1. Vorsitzender des TSV, zeigt sich mit dem Wochenende vollauf zufrieden: „Auch wenn uns dieses Jahr der Wettergott wiederum einen Strich durch die Rechnung machte, sind wir mit dem Sommerfest 2019 vollauf zufrieden. Mein Dank gilt den zahlreichen Helfern, die uns im Vorfeld des Festes und auch an den Festtagen tatkräftig unterstützt haben.“

Bitte vormerken:

14. Dezember: TSV Weihnacht auf dem Sportgelände des Vereins

Lauf 10 – wir haben's geschafft!

Auch dieses Jahr traf sich die Laufgruppe Tiefenbach im April am Sportplatz. Schnell war klar, wir wollen auch heuer wieder beim Lauf 10 in Wolnzach dabei sein und mit weiteren ca. 3000 Teilnehmern die 10 Kilometer bewältigen. Doch bis es so weit war, hieß es für uns alle: Laufen, Laufen, Laufen und das jeden Montag und Donnerstag.

Am Anfang gab es wie jedes Jahr zwei Gruppen, eine Intervalllaufgruppe für die Laufeinsteiger, und eine Gruppe, für die bereits geübteren Läufer.

So fuhren dann gute zehn Wochen später neun Läufer/innen am 12.07.2019 bei anfänglichen Regen nach Wolnzach. Als der Startschuss ertönte lief jeder in seinem Tempo bergauf - bergab durch die Siedlung und über Felder der Streckenmarkierung nach ins Ziel „dem Marktplatz“. Nach 10 zum Teil wirklich anstrengenden Kilometern ließen wir den Abend im Dorffest gemütlich ausklingen und freuten uns, dass wir es alle geschafft haben.

Damit wir nicht außer Übung kommen und auch nächstes Jahr wieder dabei sein können, laufen wir bis Herbst zweimal die Woche und im Winter einmal die Woche weiter. Bei Interesse meldet euch einfach bei uns (Claudia Ringlstetter 08705-938677 oder Monika Klage 0179 9023104).



Zweikirchner Nachwuchsschützen überzeugen bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften

Auch in diesem Jahr haben sich einige Zweikirchner Nachwuchsschützen für die Bayerischen Meisterschaften im Juli qualifiziert und wussten bei den auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück (bei München) ausgetragenen Titelkämpfen zu überzeugen.

In der Jugendklasse war Katrin Straßer mit dem Luftgewehr am Start, die mit 382 Ringen überzeugen konnte und sich damit einen hervorragenden Platz im vordersten Viertel aller Teilnehmerinnen sicherte.

Ebenfalls mit dem Luftgewehr traten Matthias Aimer und Christoph Walke an die Schießlinie und konnten ebenfalls zufriedenstellende Leistungen erzielen.

Auch Lena Straßer erkämpfte sich mit dem Luftgewehr eine gute Platzierung und erreichte im Kleinkaliber-Dreistellungskampf einen Platz unter den besten 10. Ihre beste Leistung erbrachte sie einmal mehr im Kleinkaliber-Liegendkampf, wo sie nur knapp eine Medaille verpasste.

Für den sportlichen Höhepunkt der Zweikirchner Nachwuchsschützen sorgte Sophie Mayer. In der Disziplin Luftpistole erzielte sie eine neue persönliche Bestleistung und sicherte sich damit überraschend den Bayerischen Meistertitel.

Lena und Katrin Straßer sowie Sophie Mayer qualifizierten sich dank ihrer Leistungen auch für die Deutschen Meisterschaften, die ab Ende August an selber Stelle ausgetragen wurden.

Katrin Straßer konnte ihre gute Form bestätigen und sorgte für eines der besten niederbayerischen Resultate im Wettbewerb.

Auch ihre Schwester Lena präsentierte sich mit dem Luftgewehr in starker Verfassung und konnte sich nach 60 Schuss über Platz 15 von über 100 Starterinnen freuen. Mit soliden Leistungen in den Kleinkaliber-Disziplinen rundete die Bayernkader-Athletin eine erfolgreiche Saison ab.

Sophie Mayer war mit der Luftpistole vertreten und erreichte einen guten Platz im vorderen Mittelfeld.

Ferienprogramm 2019

Vielfältiges Ferienprogramm für Groß und Klein

In den Sommerferien hat das Offene Astwerk e.V. dank der Tatkraft vieler engagierter Mitglieder und Freunde wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm für Jungs und Mädels aller Altersstufen auf die Beine gestellt. Insgesamt 16 Angebote gab es, die mit Ausflügen, Kreativaktionen, Tieren und Natur, Kulinarischem, Action und Kultur ein breites Spektrum abdeckten.

Natürlich gibt es bei den Kursen Dauerbrenner, die über die Jahre hinweg nicht an Beliebtheit verlieren. Die kreativen Köpfe im Astwerk entwickeln aber auch immer wieder neue Ideen. Jeder, der sich für sein/e Kind/er ein ganz bestimmtes Angebot wünscht, ist herzlich willkommen, sich einzubringen und die Ideen gemeinsam umzusetzen. Bisher war uns noch kein Vorschlag zu verrückt.



Kurze Nächte und viel Musik

Zum vierten Mal fand, mit Unterstützung des Offenen Astwerks e.V., die Chorfreizeit des Schulchors Kronwinkl statt. Neben der intensiven Arbeit an diversen Liedern standen auch der Bau von Trommeln, viele musikalische Spiele, Fackelwanderung und Lagerfeuer auf dem Programm. Die Freizeit fand in diesem Jahr mit einer Rekordbeteiligung von 29 Kindern statt.



Ruhig war es selten im Felshaus bei Moosburg, dem Quartier des Schulchors. Wenn nicht gerade gesungen, gestampft, geklatscht, getanzt und getrommelt wurde, hallten Haus und Spielwiese vom Spiellärm der Dritt- und Viertklässler wider. Bei aller Ausgelassenheit erwiesen sich die Nachwuchssänger jedoch auch als sehr singfreudig und konzentrationsfähig, so dass zur Freude von Chorleiterin Kathi Anneser ansprechende musikalische Ergebnisse erzielt werden konnten.

Der Hit bei den Kindern waren die selbst verzierten Trommeln, die natürlich sowohl in zwei Trommelsessions als auch in der freien Zeit ausgiebig gespielt werden mussten. Für das leibliche Wohl war durch die Hausinhaber Iris und Werner Plichke bestens gesorgt. Vier ehrenamtliche Begleiter hatten stets ein offenes Ohr für die jungen Gäste und sorgten für ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.





Freizeitangebot für interessierte Gemein- debürgerinnen und Gemeindebürger

Ab 10. Oktober 2019, Donnerstag, findet vierzehntägig ein kostenloser „Spieleabend“ im „Kinderhaus Bachstrolche“, Bayerwaldstraße 16 statt.

Beginn: 18.30 Uhr – ca. 21.00 Uhr

Altersgruppe: 40 Jahre plus...

Tischspiele z. B: Brett- und Kartenspiele, Gesellschaftsspiele wie z. B: Activity, Monopoly, Jenga, Ubongo,...

Durch dieses Angebot

- können Gleichgesinnte Spaß und Freude am Spielen haben
- können unbekannte Spiele und Spielmöglichkeiten ausprobiert und kennengelernt werden
- können Kontakte geknüpft werden
- besteht die Möglichkeit, sich nach seinen eigenen Interessen auszutauschen
- ist Abwechslung zum Alltag geboten
- kann die Freizeit gestaltet werden
- soll die Spielkultur in unserer Region unterstützt werden. Eine Auswahl an Spielen ist vorhanden, es können jedoch auch gerne eigene Spiele mitgebracht werden.

Die Einrichtung ist barrierefrei!

Alkoholfreie Getränke sind gegen einen Unkostenbeitrag zu erwerben!

Fühlen Sie sich angesprochen und sind neugierig geworden, dann kommen Sie am 10. Oktober und spielen Sie mit!

Sollten noch Fragen offen sein, können Sie sich gerne bei Marlene Gahr, Tel. 0871/45442 melden.

Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Gemeinsam wachsen
Eltern-Kind-Gruppen- ein Angebot für Familien

CBW

Eltern-Kind-Programm* – auch ganz in Ihrer Nähe!

Was ist EKP?

Vielseitiges und altersgerecht Spielen und Fördern schon ab dem Säuglingsalter bis zum Kindergarten

Sie ... sind seit kurzem Eltern?
... suchen Kontakt und Austausch mit anderen Familien?
... möchten die Entwicklung Ihres Kindes gut begleiten?
... suchen Anregungen für den Familienalltag?
... haben Fragen zu Erziehungs- und Familien Themen?

Dann besuchen Sie eine unserer vielen Gruppen des Eltern-Kind-Programms (EKP)* in Stadt und Landkreis Landshut- auch ganz in Ihrer Nähe!

wöchentliche Gruppentreffen:

- 30 mit 6-8 Müttern/Vätern und ihren Kindern (Geschwister willkommen)
- 30 für 2 Stunden (mit Babys: 1,5 Std.)
- qualifizierte Gruppenleitung durch unsere ausgebildeten EKP-Lehrerinnen

Zusatztreffen:

- Ehrentreffen
- Veranstaltungen für die ganze Familie
- Vater-Kind-Aktionen

Wir freuen uns auf Sie im EKP!

Kontakt und Information:

in Ast/Tiefenbach
Doris Fritsch
Tel. 08709-3186

Das Eltern-Kind-Programm (EKP)* ist ein Angebot der Elternvereine Westfalen mit Christlicher Bildungsinhalte, das unabhängig von ihrer Lebensform, Konfession oder Herkunft offen Eltern und Väter einladen kann.
www.eltern-kind-programm.de

Von Mensch zu Mensch – Hand in Hand



Liebe Interessierte an der Nachbarschaftshilfe Tiefenbach, es geht weiter mit unserem Projekt!

Das offizielle Gründungstreffen der Nachbarschaftshilfe findet statt!

Wann: Freitag, 18.10.2019 um 16.00h

Wo: Pfarrheim in Ast

Zunächst wird Frau Karin Larsen-Lion einen unterhaltsamen Einblick in die Vielfalt der Nachbarschaftshilfe geben. Die Rechtsanwältin aus Pyrbaum arbeitet seit mehr als 30 Jahren ehrenamtlich auf diesem Gebiet und hat große Erfahrung damit, Nachbarschaftshilfen auf den Weg zu bringen.

Im Anschluss ist ein Workshop unter der Moderation von Frau Elisabeth Simon geplant.

In diesem Workshop wollen wir alle gemeinsam Struktur, Arbeitsgrundlagen, Aufgabenverteilung der Nachbarschaftshilfe Tiefenbach und vieles mehr erarbeiten. Bringen Sie Ihre Ideen und Anregungen ein!

Für Fragen steht uns auch Frau Bertram, die Seniorenbeauftragte des Landkreises Landshut, zur Verfügung.

Kommen Sie zu unserem Gründungstreffen

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Start!

Die Initiatoren der Aktion



Glöckerverein spendet an Indienhilfe

Es gehört schon fast zur Tradition, dass der Glöckerverein aus dem Erlös von seinen durchgeführten Veranstaltungen alljährlich für soziale Einrichtungen bzw. für eine guten Zweck einen Geldbetrag zur Verfügung stellt. Dieses Jahr hat man sich für eine Spende an die Indienhilfe entschieden. Mit einigen Mitgliedern des Glöckervereins übergab Vorsitzender Helmut Zehntner ein Spende von 300 € an Ida und Josef Gassner für die Indienhilfe „Schritt für Schritt“.

Durch die Unterstützung von bedürftigen Kindern, Jugendlichen und auch jungen Erwachsenen bei der Ausbildung in Schule und Beruf will der Verein zur Besserung der sozialen Lage beitragen.



Medieninformation

Bei Akkus besonderes Augenmerk gefordert

Die Abfallwirtschaft des Landkreises informierte beim Platzwartetreffen über Neuerungen an den Altstoffsammelstellen.

Nach dem Großbrand in einer Recyclingfirma in Wörth im Juni hat die Abfallwirtschaft im Landkreis Landshut Konsequenzen gezogen: Ab Ende November werden die Container für Elektroschrott an den Altstoff-Sammelstellen nicht mehr offen zugänglich sein, damit kein Lithium-Ionen-Akku mehr unbemerkt unter die abgegebenen Elektrogeräte geraten kann. Im Rahmen des letzten Platzwarte-Treffens wurden dies und einige andere Neuerungen bekannt gegeben.

Für den Elektroschrott werden jetzt Transportwägen beschafft, auf denen die Altgeräte deponiert werden können – die Platzwarte untersuchen die Geräte, ob die Bürgerinnen und Bürger nicht doch einen Akku vergessen haben – denn sie stehen ebenfalls weiter in der Pflicht, die Energiespeicher bereits vor der Fahrt zur Altstoff-Sammelstelle so weit wie möglich von den Geräten zu lösen. „Akkus, die außen angebracht wurden, sollten vorab demontiert und die Kontakte mit einem Klebeband gegen Kurzschluss gesichert oder einzeln in Plastiktüten verpackt werden. Die Platzwarte nehmen den Akku zur weiteren Entsorgung gerne persönlich entgegen“, erklärt der zuständige Sachgebietsleiter Gernot Geißler.

Lithium-Ionen-Akkus gehören zu den Hochenergiebatterien und bergen bei unsachgemäßer Entsorgung eine hohe Brandgefahr – deshalb ist hier besonderes Augenmerk gefordert. Das vielfach diskutierte Thekenmodell kam aber für die Landkreis-Abfallwirtschaft nicht in Frage: „In den Altstoffsammelstellen herrscht während der Öffnungszeiten immer reger Betrieb. Wir wollen lange Wartezeiten für die Bürgerinnen und Bürger vermeiden. Deshalb nehmen wir auch höhere Personalkosten in Kauf, sodass die Platzwarte die angelieferten Geräte außerhalb der Öffnungszeiten auf verbaute Akkus prüfen werden“, meint Geißler. Hochenergiebatterien sind nicht nur in Handys, sondern in allen möglichen Geräten verbaut, beispielsweise in elektrischen Werkzeugen oder auch in Rasenmähern. Herkömmliche Batterien können weiterhin in den entsprechenden Sammeltonnen abgegeben werden.

Auch der Buchsbaumzünsler und die ihm zum Opfer gefallenen Pflanzenteile wurden im Rahmen des Platzwartetreffens thematisiert. Anders als im letzten Jahr ist die Raupe bereits so weit im Landkreis verbreitet, dass die betroffenen Pflanzen wie das herkömmliche Grüngut in den Containern entsorgt werden können.

Ebenfalls angesprochen wurden die Annahmekriterien bei der Sperrmüll- und Altholzsammlung. Denn entgegen der weitläufigen Annahme handelt es sich um zwei unterschiedliche Entsorgungskategorien. In die Sperrmüllcontainer dürfen nur Abfälle bis maximal zwei Metern Länge eingeworfen werden. Wenn es sich bei diesen Abfällen um massive Teile handelt, wie etwa Holzbalken mit einem Durchmesser von mehr als zehn Zentimeter, dürfen die Abfälle sogar nur maximal einen halben Meter lang sein.

Beim Altholz dürfen Abfälle eine Länge von höchstens 2,50 Metern aufweisen. Allerdings darf in die Altholzcontainer nur gering belastetes, sogenanntes „A3“-Holz. Das sind in der Regel alle Hölzer aus dem Wohn-Innenbereich. Holz aus dem Außenbereich, wie beispielsweise Gartenmöbel, Teile des Gartenzauns, Holzfenster oder Außentüren wird aus diesem Grund als Sperrmüll entsorgt und muss entsprechend zerkleinert werden.

Weitere Tipps und Informationen zur sachgerechten Abfalltrennung finden Sie auch auf der Homepage des Landratsamtes unter www.landkreis-landshut.de.



Bild oben: Mithilfe eines Klebebandes können ausgebaute Lithium-Ionen-Akkus leicht gesichert werden



Bild rechts: Diese Tonnen stehen an den Altstoff-Sammelstellen für demontierte und gesicherte Akkus bereit